

## **Rob Halford: Die Bibel des Heavy Metal und seine unerwarteten Offenbarungen**

Rob Halford betrachtet in seiner neuen Buch „Die Bibel des Heavy Metal“ seine Karriere, Sexualität und den Einfluss von Musik auf Spiritualität.

London (dpa) – Rob Halford, der charismatische Sänger der legendären Heavy-Metal-Band Judas Priest, hat seine autobiografischen Erlebnisse in einem neuen Licht präsentiert. In seinem kürzlich veröffentlichten Buch mit dem Titel «Die Bibel des Heavy Metal – Rob Halfords heilige Schriften» erkundet der 72-Jährige die Verbindung zwischen Musik, Identität und persönlichen Herausforderungen. Halford, der auch als «Metal-Gott» bekannt ist, öffnet nicht nur die Türen zu seiner Musikkarriere, sondern auch zu seinen inneren Kämpfen und der LGBTQ+-Gemeinschaft.

### **Ein Blick in die musikalische Seele**

Das Werk ist eine Sammlung von Anekdoten, die knapp 300 Seiten füllen und mit einem unterhaltsamen Schreibstil aufwarten. Halford, der häufig für seinen scharfen Humor und seine Selbstironie gelobt wird, thematisiert in seinem Buch verschiedene Aspekte seines Schaffens. Angefangen bei den Anfängen seiner Karriere bis hin zu den Herausforderungen, die über fünf Jahrzehnte in der Musikbranche aufgetreten sind. Die gemeinsame Arbeit mit Co-Autor Ian Gittins hat dabei zu einem lebendigen und mitreißenden Erzählstil geführt.

### **Die Herausforderung der Sichtbarkeit in der Rockwelt**

Ein zentraler Punkt in Halfords Leben war sein Coming-out im Jahr 1998, das ihm eine Plattform bot, nicht nur für sich selbst, sondern auch für viele andere in der Rock- und Metal-Szene. In seinem Buch geht Halford einer weit verbreiteten Annahme nach, die besagt, dass seine auffälligen Lederoutfits ein Zeichen seiner Homosexualität sind. „Stereotypen von Menschen, die die schwule Kultur nicht verstehen, haben diese Idee geprägt“, erklärt er. Er wollte die kulturellen Missverständnisse aufklären und die Beziehung zwischen Stil und Identität besser darstellen.

## **Herausforderungen und Erfolg im Rampenlicht**

Trotz des Erfolgs, den Halford mit Judas Priest erlebt hat, hat er nie vergessen, die Hürden zu benennen, die er auf seinem Weg überwinden musste. Alkohol- und Drogenprobleme prägten einen Teil seiner Karriere, die er nun als „lange gehegtes Geheimnis“ betrachtet. Er betont die Notwendigkeit, offen über psychische Gesundheit in der Musikindustrie zu sprechen. „Wir müssen als Rockstars endlich über unsere Sorgen sprechen“, fordert er und versucht, eine neue Kultur des offenen Dialogs im Musikbusiness einzuführen.

## **Eine neue Perspektive auf Spiritualität und Musik**

Halford sieht Parallelen zwischen seinen musikalischen Leidenschaften und religiösen Überzeugungen. Er vergleicht die Hingabe, die Fans für ihre Lieblingsband empfinden, mit der, die Gläubige für ihren Glauben hegen. Dabei hebt er den wesentlichen Unterschied hervor, dass Religion oft abstrakt sei, während Heavy Metal eine konkrete Erfahrung im Hier und Jetzt bietet. „Es ist fast wie eine andere Dimension“, sagt Halford und bringt sein ansteckendes Lachen zum Ausdruck.

## **Ein Buch für die Community**

Obwohl Halford in der Branche als Rockikone angesehen wird, ist sein Buch auch ein wichtiges Werk für die LGBTQ+-Community. Indem er seine Erfahrungen teilt und über Stereotypen hinausblickt, bietet er vielen jungen Menschen einen Weg, sich selbst zu verstehen und ihre eigene Identität zu umarmen. Es ist eine Einladung, die Prägungen und Erwartungen der Gesellschaft zu hinterfragen.

Insgesamt ist «Die Bibel des Heavy Metal» nicht nur ein Buch über Musik, sondern ein kraftvolles Manifest, das Mut macht, die eigene Identität zu leben und gleichzeitig die Freude an der Musik zu feiern. Halford ist mehr als ein Sänger – er ist ein Erzähler von Geschichten, die inspirieren und verbinden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**